



PRESSEMITTEILUNG

05. Dezember 2011

Internationaler Tag des Bodens

Niedermoor ist Boden des Jahres 2012

Aktionen, Informationen und Erlebnisse rund um den Boden auf der zentralen Landesveranstaltung in Stuttgart-Degerloch

Im Wilhelms-Gymnasium in Stuttgart Degerloch fand heute die zentrale Landesveranstaltung zum Internationalen Tag des Bodens 2011 statt. Vorträge, Schülerprojekte, Workshops, Kunstaktionen und Ausstellungen rund um das Umweltmedium Boden wurden interessierten Bürgerinnen und Bürgern präsentiert. Ziel der diesjährigen Veranstaltung war es, die Bedeutung der Böden für uns alle und die Umwelt stärker ins Bewusstsein zu rücken. Veranstalter waren das Regierungspräsidium Stuttgart, das Stadtmedienzentrum Stuttgart am Landesmedienzentrum Baden-Württemberg gemeinsam mit dem Wilhelms-Gymnasium. Der Internationale Tag des Bodens wird seit 2006 in Baden-Württemberg begangen.

Eröffnet wurde die Veranstaltung durch Oberstudiendirektor Wolfgang Funk, dem Leiter des Wilhelms-Gymnasiums und Herrn Regierungspräsident Johannes Schmalzl. „Allen Lehrerinnen und Lehrern, die Projekte rund um den Internationalen Tag des Bodens betreut haben, gilt meine Anerkennung für ihr Engagement“ sagte Regierungspräsident Johannes Schmalzl. Gleiches gelte für die Schülerinnen und Schüler, die sich ganz offensichtlich mit großem Eifer dem Thema Boden genähert hätten.

In seinem Grußwort ging Regierungspräsident Johannes Schmalzl auf die Böden als Basis der Nahrungsmittelproduktion für die stetig wachsende Weltbevölkerung ein: „So wichtig und notwendig ein verantwortungsvoller Umgang mit Lebensmitteln ist,

wird für die Zukunft entscheidender sein, dass wir heute mit unseren Böden sorgsam und nachhaltig umgehen“.

Das Niedermoor – der Boden des Jahres 2012 – wurde von Dr. Weinzierl vom Landesamt für Geologie, Rohstoffe und Bergbau am Regierungspräsidium Freiburg vorgestellt. Diese Böden sind in Baden-Württemberg vor allem im Oberschwäbischen verbreitet. In den vergangenen Jahrzehnten haben sie erheblich unter ihrer Nutzung gelitten – klimaschädliches Kohlendioxid wurde freigesetzt.

In Vorträgen beleuchteten Prof. Dr. Hans-Karl Hauffe von der Hochschule Nürtingen-Geislingen, Prof. Dr. Karl Stahr von der Universität Hohenheim und Dr. Dana Pietsch von der Universität Tübingen das Thema Boden aus jeweils unterschiedlichen Blickwinkeln. Das Spektrum reichte von den Aufgaben, die Böden für uns und die Natur erfüllen, ihre Entwicklung und Reaktion bei Klimaveränderungen bis hin zu den konkreten Problemen der Landnutzung in Äthiopien und Südarabien unter dem Einfluss des Klimawandels.

Interessant und beeindruckend waren besonders die Arbeiten der Schülerinnen und Schüler. Eigens für diesen Tag hatten sie im Fach Naturwissenschaft und Technik im Schulgarten ein Bodenprofil gegraben und diesen Stadtboden beprobt und analysiert. Exkursionen zum Bodenlehrpfad in Beuren und das Haus des Waldes wurden vorgestellt. Das Leben von Regenwürmern und Maulwürfen war zu bestaunen. Informationen über die Bodendegradation wurden präsentiert. Die ausgestellten Kunstwerke zeigten die kreative Beschäftigung mit dem Thema Boden. Faszinierend war hautnah zu erleben, wie Schüler unter der Anleitung der Künstlerin Renate Vetter aus Reutlingen mit eigenhändig aus Erde hergestellten Farben eine weiße Leinwand in ein farbenfrohes Kunstwerk verwandelten.

Als weiteres Highlight wurde vom Jugendradio DAS DING des SWR ein Multimedia Workshop begonnen, in dem Schülerinnen und Schüler über drei Tage nicht nur lernen, wie eine Radiosendung zustande kommt, sondern selbst eine Sendung gestalten, mit der sie am Mittwoch live auf Sendung gehen.

Abgerundet wurde das Programm durch die Ausstellung *Landschaft im Wandel* des Stadtmedienzentrums, die noch die ganze Woche im Wilhelms-Gymnasium angeschaut werden kann, einer Ausstellung zum Thema Boden der Landesanstalt für Umwelt, Messungen und Naturschutz Baden-Württemberg und einer professionellen Bodenwerkstatt des Landesamtes für Geologie, Rohstoffe und Bergbau beim Regierungspräsidium Freiburg. Die von der Bodenwerkstatt angebotenen Workshops waren auch Bestandteil des vom Stadtmedienzentrum Stuttgart in Kooperation mit dem Regierungspräsidium Stuttgart durchgeführten Fachtags Geografie, der Lehrerinnen und Lehrern aus dem Regierungsbezirk Stuttgart die einmalige Gelegenheit bot, sich umfassend über das Thema Boden im Unterricht zu informieren.

Hinweis für die Pressevertreter:

Für Rückfragen steht Ihnen als Ansprechpartner Dr. Peter Zaar, Pressesprecher des Regierungspräsidiums Stuttgart, unter der Telefonnummer 0711/904-10002 und Dr. Corinna Kirstein vom Landesmedienzentrum Baden-Württemberg, unter der Telefonnummer 0711/ 2850-715 oder unter der Mailadresse kirstein@lmz-bw.de gerne zur Verfügung.